

Fr. Volksr. 177, 691; 64, 242 g. ist Guss, Guše, f., Deminutiv Gussche, Name und Lockruf für die Gans; es heisst Guše, Guše Gänskes, kämt nâ Hûs!

Gespräch der Gänse unter sich in polnischer Mundart:
A) Agata! (Agathe!) B) Zo ta tam? (Was denn da?) A) Jak ta ty na wresc? B) Jak ta ty na zesz!

Ihr Schnattern bezeichnet im Deutschen der Ruf im Spiel: Schnattatat! Schnattatat! Ihre Jungen sind die Gössel. Ihr Lockruf ist Pila Pila! Pila pila pil! Sprachlich scheint das Pila mit dem Wile zusammen zu hängen. Pilusch, Piluschen! sind kleine Gössel. In Burgsdorf, Kr. Neustadt, hörte ich sie Bibischken nennen. In der Altmark (Urdsbrunnen l. l.) sind Lockrufe für die Gans Ihle ihle! oder Ihlke ihlke!

In Wusseken, Kr. Bütow, (K. 27 ff.) ist der Lockruf der Gänse ebenfalls Pil, pil! Daher werden sie auch Pilkes im Schlummerliede genannt: Schusche patrusche, wat ruschelt im Stroh? Dat daune (thun) de leiwe Pilkes, Dei hebbe kein Schau! De Schauster hett Ledder, Kein Listen doartau; Dat meckt, dat uns' leiwe Pilkes Uk hebbe kein Schau. Dasselbe Lied wird hier in Westpreußen ebenfalls gesungen.

Ihr Lockruf ist im Kreise Rössel Gusi, wie zu ersehen aus dem Anfang zu einem ländlichen Drama zwischen Hüttenknaben (Dr. Stuhmann), also lautend: Alle: Gusi, Gusigänschen, kommt no heim! B. Wa têrn nich. (Wagen, dürfen). A. Ver wem? B. Verm Wulf. A. Was titta? (thut er?) B. Da let Ega (legt Eier). A. Wie vel? B. Drei Tel (Theile). A. Wie lang? B. Wie e Strang. A. Wie grot? B. Wie e Brod. Alle: Gusigänsche, kommt no heim!

In Schlesien wird die Gans mit Hûtsch, Hûtsch gerufen, gelockt und gescheucht. (Dr. Feyerabend in Goerlitz.) Hutschi sind die Gänse. Das ist czechisch, weil huč = Gans. Darauf bezieht sich auch, was dem Reformator gleichen Namens Joh. Huss (Huč), auf dem Scheiterhaufen sterbend, in den Mund gelegt wird: